



Verein HG 400
Gymnasium am Münsterplatz
Humanistisches Gymnasium
Münsterplatz 15, 4051 Basel
Der Rektor

Basel, im Oktober 2018

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Ehemalige

Gerne möchte ich Sie über die wichtigsten Entwicklungen im Gymnasium am Münsterplatz informieren.

Stand GM

Im August 2018 traten erstmals Abgängerinnen und Abgänger aus den neuen Basler Schulstandorten der Sekundarstufe I (7.-9. Schuljahr) sowie aus dem benachbarten Fricktal, Allschwil, Leimental und Dorneck in die Basler Gymnasien ein und begannen dort gemäss HARMOS-Konkordat neu eine 4jährige Gymnasiellaufbahn. Es ist mir eine grosse Freude, Ihnen berichten zu dürfen, dass anlässlich dieses Übertritts das Gymnasium am Münsterplatz (GM) acht neue 1. Klassen bilden konnte. Diese rekordhohe Anmeldungsanzahl ist das Resultat des im Raum Basel stark gestiegenen Interesses am innovativen Bildungsangebot des GM: Englischimmersion in 7 Fächern, Diploma-Programm der International Baccalaureate Organization (IBO), Coachingklassen mit fachspezifischem Coaching in den Kernfächern, umfassende Deutsch- und Französischförderangebote für Fremdsprachige, neue Lernlandschaften in modernen geöffneten Raumbereichen, moderne Unterrichtspraxis in Laptopklassen sowie auf digitalen Lernplattformen, stark ausgebautes Vertiefungsprogramm im naturwissenschaftlichen MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik), die wählbaren Schwerpunktfächer Latein, Griechisch, Spanisch, PPP und Englisch, und vieles mehr.

547 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit das GM und werden von 90 Lehrpersonen mehrheitlich in Teilpensen unterrichtet. Jugendliche mit 37 Nationalitäten, 365 Mädchen und 182 Knaben, bereichern unser Gymnasium und beleben den Münsterhügel.



Vertiefungswoche Mathematik im GM-Lernzentrum



Fachspezifisches Coaching durch die Mathematiklehrpersonen



Vertiefungswoche Mathematik 1. Klassen

Im Rahmen der gemeinsamen bildungspolitischen Ziele für den Bildungsraum Schweiz haben sich der Bund und die Erziehungsdirektorenkonferenz das Ziel gesetzt, den prüfungsfreien Zugang der Gymnasien zu den universitären Hochschulen langfristig zu sichern. Die allgemeine Studierfähigkeit der Maturanden und Maturandinnen soll unter anderem durch eine gezielte Förderung der Basalen Kompetenzen in der Erstsprache und in Mathematik gewährleistet werden. Eine der Massnahmen des GM in diesem Bereich ist die Durchführung einer Vertiefungswoche für die neuen 1. Klassen im 10. Schuljahr für das Fach Mathematik resp. im 11. Schuljahr für das Fach Deutsch. Diese findet jeweils in der Woche vor den Herbstferien statt. Dieses Zeitfenster eignet sich besonders gut, weil in derselben Woche die GM-Klassen des 12. und 13. Schuljahrs auf Studien- respektive Maturareisen und dadurch viele begleitende Lehrpersonen ortsabwesend sind. Zuhanden der 1. Klassen erstellte die Fachschaft Mathematik für die Vertiefungswoche im September Arbeitsaufträge mit Übungssequenzen und täglichen Mathematik-Inputs zu den basalen Mathematikkompetenzen, welche gemäss Lehrplan bis Ende der Volksschulzeit (9. Schuljahr) beherrscht werden müssen und von den Klassen bearbeitet und repetiert wurden. Zugleich standen GM-Mathematiklehrpersonen während der Vertiefungswoche als

Coaches in den möblierten Gängen und im Lernzentrum für Fragen der Schülerschaft fortlaufend zur Verfügung. Am Freitag der Vertiefungswoche mündete diese intensive Repetitionsarbeit der Klassen in einen notenrelevanten Quertest der Fachschaft Mathematik, der uns weiteren Aufschluss über Ihre Wissensstände geben soll und Ihnen zugleich als motivierendes Ziel in dieser Woche vor Augen stand. Die 1. Klassen arbeiteten mit hoher Motivation und Konzentration an den Repetitionsaufgaben und konnten ihre Grundlagenkenntnisse weiter verbessern. Die Mathematik-Vertiefungswoche ist Bestandteil des umfangreichen Bildungsprogramms des GM im MINT- Bereich, mit dem wir einen wesentlichen Beitrag zur ganzheitlich-ausgewogenen Bildung unserer Jugendlichen leisten möchten (<https://www.gmbasel.ch/informationen/mint-gm>).



Den Kopf auslüften: Gesundheitsworkshops „Fit @ school“, „Power Food“ und „Bewegte Schule“ mit Kreisel-Zimmer

Neues Gesundheitskonzept im vierjährigen Gymnasium

Integriert in die Vertiefungswoche Mathematik erhielten die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler täglich kompakte Inputs zu verschiedenen Aspekten physischer und psychischer Gesundheit, zu denen auch ein Wandertag gehörte. Interne und externe Fachpersonen vermittelten den Jugendlichen in verschiedenen interaktiven Workshops Impulse zu den Themen Ernährung und Konzentration im Schulalltag (Workshop „Power Food“), leichteres Lernen und optimiertes Wohlbefinden durch Bewegung im Kreisel-Unterrichtszimmer (Workshop „Bewegte Schule“) sowie Testen und Mobilisieren der Physis mit einem Gesundheits-Checkup (Workshop „Fit@school“).

Begabungs- und Begabtenförderung

Gleich drei GM-Maturandinnen und -Maturanden haben am Nationalen Wettbewerb 2018 von Schweizer Jugend forscht brilliert: Melinda Fechner, Malena Gwerder und Julian Schmidlin haben mit mehr als hundert Jungforscherinnen und Jungforschern ihre spannenden Arbeiten präsentiert und im Final, welcher vom 26.-28. April 2018 in Neuchâtel ausgetragen wurde, brilliert. Alle drei haben mit dem Prädikat "sehr gut" abgeschlossen. Wir gratulieren unseren drei Preisträgern zu diesem grossen Erfolg und freuen uns mit ihnen.

Besuch der Botschafterin der Republik Österreich am 9.5.2018

Anlässlich des Europatages vom 9. Mai 2018, an dem alljährlich der Schumann-Rede von 1950 gedacht wird, organisiert die Delegation der Europäischen Union für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein Schulbesuche von diplomatischen Gesandten aus EU-Ländern in Gymnasien, um den Schülerinnen und Schülern die europäische Integration und das Funktionieren der EU verständlich zu machen. Am Gymnasium am Münsterplatz gehören die Diplomatenbesuche schon fast fix zum Jahresprogramm. Im 2015 besuchte uns der französische Botschafter, im 2016 der Gesandte des Vereinigten Königreichs, und im vergangenen Jahr war der Vertreter der Bundesrepublik Deutschland zu Gast.

Dieses Jahr beehrte uns anlässlich des Europatags Frau Dr. U. Plassnik, Botschafterin der benachbarten Alpenrepublik Österreich, mit ihrer Anwesenheit. Als promovierte Rechtswissenschaftlerin studierte Frau Dr. Plassnik Europarecht im Collège d'Europe in Bruges und auf Grund ihres eindrucklichen Curriculum verfügt sie über breite Erfahrungen in bilateraler und multilateraler Diplomatie mit Schwerpunkt Europa. Sie war zunächst Kabinettschefin und später Aussenministerin in der Regierung von Bundeskanzler Schüssel. Während der österreichischen EU-Präsidentschaft 2006 führte Frau Dr. Plassnik den Vorsitz im EU-Rat der Aussenminister, bevor sie wiederum als Aussenministerin, diesmal in der Regierung Gusenbauer, berufen wurde. Vor ihrer Ernennung als Botschafterin Österreichs in der Eidgenossenschaft vertrat sie die Alpenrepublik als

Botschafterin in Frankreich und Monaco und war daneben Ständige Vertreterin Österreichs bei der UNESCO.



Frau Dr. U. Plassnik, Botschafterin von Österreich in der Schweiz

GM-Schülerinnen und -Schüler zweier Klassenstufen wurden im Vorfeld des Anlasses von ihren Lehrpersonen im Deutsch- und Geschichtsunterricht auf die Besuche inhaltlich vorbereitet. Brisante Themen wie die Flüchtlingskrise, der Terrorismus, der aufkommende Nationalismus in verschiedenen Staaten standen auf der Agenda und belebten das Gespräch, das auf einem hohen Niveau geführt wurde. Mit viel Humor gesprenkelt hielt Frau Dr. Plassnik ein Plädoyer für die EU, die Schülerinnen und Schüler begegneten der Botschafterin mit pointierten, kritischen Fragen.

Maturafeier 2018

Es ist eine Freude, dass das GM seine Maturafeier mit 129 erfolgreichen Maturandinnen und Maturanden Ende Juni 2018 wieder im Basler Münster durchführen konnte, da die früher übliche Martinskirche angesichts der derzeitigen Grösse des GM nicht mehr genügend Plätze bietet. Es freut mich, dass wir damit erneut in der Kirche feiern durften, welche uns seit den Neunziger Jahren als Namensgeberin dient. Hier schliesst sich ein historischer Bogen: Nicht nur seinen Namen, nein, seine Existenz als zweitältestes Gymnasium der Schweiz verdankt das Gymnasium am Münsterplatz direkt dem Basler Münster. Wurde die Schule auf Burg doch im 11. Jahrhundert vom Basler Bischof als klerikale Lateinschule gegründet, um den geistlichen Nachwuchs für das Basler Münster und die zahlreichen Basler Klöster sicherzustellen. Wir danken der Münstergemeinde der reformierten Kirche Basel-Stadt für ihre Gastfreundschaft.



Traditioneller Blätterregen am Maturklamauk



Maturafeier im Basler Münster mit der GM-Jazzband



Reiche Vielfalt

Das GM kann auch anderweitig auf ein erfolgreiches Kalenderjahr zurückblicken: Die Schülerschaft und die Lehrpersonen trugen auf vielfältige Weise zum Reichtum des Schullebens bei. Studienreisen nach Griechenland, Rom, Spanien, Berlin, Südfrankreich, England, eindruckliche Theateraufführungen, Kunstausstellungen von GM-Klassen, Gesundheitsworkshops, Sporttag, Sportwoche im Tessin, Jugendaustausch mit Shanghai, GM-Winterball, WM am GM, Wintersportlager, Teilnahme am Römertag in Augst, die Maturafeier im Basler Münster mit anschliessendem Apéro auf dem Münsterplatz sowie Maturareisen nach Neapel, Malta, Lissabon, Thessaloniki, Split, Zadar und Wien waren möglich.

Schüler-Delegationen des GM haben an Sessionsen des *European Youth Parliament* (EYP) in Schweden teilgenommen, um nach Vorbild echter Parlamente mit Schülerinnen und Schülern aus ganz Europa in Englischer Sprache über aktuelle politische Fragen wie Asylkrise, die Pariser Verträge zur Globalen Erderwärmung etc. zu debattieren und Resolutionen zuhanden interessierter Behörden zu verabschieden.

Ebenso fanden intensive Blockwochen des Fachs Politische Bildung und inspirierende Vorträge von NaturwissenschaftlerInnen am ‚Find your number day‘ statt, um den Klassen die beruflichen Möglichkeiten im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich zu eröffnen. Der Elternbeirat des GM bot den Schülerinnen und Schülern zudem an einem Berufswahlabend vielseitige Einblicke in verschiedene Berufsbereiche, welche gerade durch die Eltern selbst vorgestellt wurden.



GM-Schüler am European Youth Parliament (EYP) in Göteborg



Das GM-Fach politische Bildung: Diskussion im Grossen Rat

Spendenaufuf

Dieses breite Bildungsangebot bereichert und inspiriert die Jugendlichen und trägt massgeblich zum Erfolg des GM in Basel bei. Zugleich bringt es erhebliche finanzielle Mehrbelastungen mit sich. Vermehrt gelangen an die GM-Schulleitung Unterstützungsgesuche von Familien, deren Kinder aufgrund finanzieller Notlagen nicht mehr an GM-Bildungsanlässen wie Studienreisen oder Projektlagerwochen teilnehmen können oder die in der Oberstufe das Geld für Schulbücher oder für den Förderunterricht besonders in *Deutsch als Zweitsprache (DaZ)* nicht mehr aufbringen können. Da Zugang zu Bildung nicht von finanziellen Kriterien abhängen darf, unterstützt das GM die Antragsteller nach sorgfältiger Prüfung der Gesuche häufig aus schuleigenen Spendenmitteln.

Im Namen aller Beteiligten wende ich mich erneut mit der Bitte um Ihre finanzielle Unterstützung an Sie, liebe Ehemalige des HG/GM. Viele von Ihnen reagieren auf den jährlichen Hirtenbrief mit der Wahrnehmung des beigelegten Einzahlungsscheins. Durch Ihre Spende wird es uns möglich sein, auch weiterhin im Rahmen unseres Fächerkanons eine reichhaltige Gymnasialkultur am GM zugunsten der Schülerinnen und Schüler sowie der Freunde unserer Schule zu pflegen. Sofern Sie wünschen, dass Ihre Spende explizit für GM-Schüler in finanzieller Notlage oder für Musikprojekte des GM eingesetzt werden soll, bitte ich Sie um einen entsprechenden Vermerk auf Ihrem Einzahlungsschein.¹

www.gmbasel.ch

Falls Sie auch während des Jahres über unsere Aktivitäten informiert sein wollen, steht Ihnen unsere völlig erneuerte und stets aktuelle Homepage (www.gmbasel.ch) jederzeit zur Verfügung. Wir sind Ihnen zudem verbunden, wenn Sie uns Adressänderungen melden oder ehemalige Klassenkameraden, die von uns nicht angeschrieben werden, auffordern, uns ihre Adresse zukommen zu lassen. Ich bin Ihnen dankbar, wenn Sie nach wie vor mit Ihrer ehemaligen Schule verbunden bleiben, und wünsche Ihnen frühzeitig frohe Festtage und einen guten Jahreswechsel.

Gymnasium am Münsterplatz

Der Rektor

Dr. E. Krieger

¹ Der Kassier von HG-400 lässt Ihnen bei einer eventuellen Einzahlung unsere Kontoangaben mitteilen, die den Zahlungsverkehr vor allem vom Ausland verbilligen. Sie lauten: Verein HG400, 4000 Basel, IBAN CH96 0077 0042 0068 7082 4, BIC-Code: BKBBCHBBXXX, Basler Kantonalbank, 4002 Basel. In diesem Zusammenhang weisen wir auch darauf hin, dass Spenden an HG 400 als einem allgemeinnützigen Verein in vielen Kantonen vom steuerbaren Einkommen abziehbar sind.